



Eric Hilgendorf/ Brian Valerius (Hrsg.)

**Alternative Sanktionsformen  
zu Freiheits- und Geldstrafe im Strafrecht  
ausgewählter europäischer Staaten /  
Alternative Sanctions in Criminal Law  
Excluding Imprisonment and Fines  
in Selected European Countries**

Schriften zum Strafrechtsvergleich, Band 1

Tab., Abb., 166 Seiten, 2015

Print: <978-3-428-14711-3> € 69,90

E-Book: <978-3-428-54711-1> € 62,90

Print & E-Book: <978-3-428-84711-2> € 83,90

Der Tagungsband »Alternative Sanktionsformen zu Freiheits- und Geldstrafe im Strafrecht ausgewählter europäischer Staaten« enthält die Vorträge, die auf dem gleichnamigen internationalen Symposium junger Strafrechtswissenschaftlerinnen und Strafrechtswissenschaftler in Bayreuth im September 2014 gehalten wurden. Sechs Referentinnen und Referenten gewähren einen Einblick in das deutsche, italienische, niederländische, österreichische, schweizerische und spanische Sanktionenrecht und dessen aktuelle Entwicklung. Hierbei untersuchen sie insbesondere, ob mit Freiheits- und Geldstrafe sämtliche Möglichkeiten des Staates erschöpft sind, Straftaten zu sanktionieren, oder ob nicht andere, sinnvollere Alternativen zur Verfügung stehen. Die Beiträge sind teils in deutscher, teils in englischer Sprache verfasst. Der Tagungsband eröffnet die neue »Schriftenreihe zum Strafrechtsvergleich«, welche die länderübergreifende rechtswissenschaftliche Diskussion im Allgemeinen fördern und beleben soll.

## Inhaltsverzeichnis

Laura Peters: Dutch Alternatives to Imprisonment and Fines

Christoph Zehetgruber: Spezifika des deutschen Sanktionenrechts

Viktoria Moser: Besonderheiten des österreichischen Sanktionenrechts

Juan Carlos Ortiz Pradillo: Alternative Sanctions in Spanish Criminal Law, Excluding Imprisonment and Fines: Present and Future

Cathrine Konopatsch: Geht es auch anders? Das Sanktionenrepertoire neben Freiheits- und Geldstrafe im Erwachsenenstrafrecht der Schweiz

Attilio Nisco: Alternativen zur Strafe im italienischen Recht

Autorenverzeichnis

## Informationen zur Reihe

Die zunehmende Europäisierung wie Internationalisierung des Rechts erfasst unaufhaltsam auch immer mehr das Strafrecht. Um dieser Entwicklung zu begegnen und die damit einhergehenden Herausforderungen für Wissenschaft und Praxis zu bewältigen, bedarf es mehr denn je länderübergreifender fachlicher Diskussionen. Der Blick über den eigenen nationalen Tellerrand hinaus auf Probleme und Themenbereiche, mit denen sich Kolleginnen und Kollegen in anderen Staaten auseinandersetzen, vermag den eigenen Horizont zu erweitern und bei der Beantwortung neuer Fragestellungen behilflich zu sein. In der Reihe sind sämtliche Werke mit einem strafrechtsvergleichenden Bezug herzlich willkommen.

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030 / 7900 06-0 · [werbung@duncker-humblot.de](mailto:werbung@duncker-humblot.de) · [verkauf@duncker-humblot.de](mailto:verkauf@duncker-humblot.de)

[www.duncker-humblot.de](http://www.duncker-humblot.de)